

Seminarbeschreibung

„Traue keiner Statistik ...“

Zuordnung:	Bachelorseminar		
Adressaten:	Bachelorstudierende Volkswirtschaftslehre		
Dozenten:	Dr. Hannes Rusch		
Termine:	<i>Einführung:</i>	8. Oktober 2018	(13:00-17:00, AP2) (Thematische Einführung, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Vergabe der Themen)
	<i>Gliederungsbesprechung:</i>	12. November 2018	(13:00-18:00, BT1)
	<i>Präsentationen:</i>	18. Januar 2019	(9:00-18:00, AP2)
	<i>Abgabe der Hausarbeiten:</i>	1. Februar 2019	(als PDF-Datei per Email an Hannes Rusch)
Teilleistungen:	Hausarbeit (15 Seiten; 3 CP), Referat (15 min; 3 CP) und aktive Mitarbeit		
Inhalt:	<p>„Armutrisiko mit 15,7 % auf Rekordhoch“, „80% der Insekten sind verschwunden“, „6000 Tote durch NO_x“, „Frankfurt am Main wieder deutsche Kriminalitätshauptstadt“, ...</p> <p>Statistiken suggerieren Objektivität und Genauigkeit. Sie werden gern genutzt, um Argumente und Handlungsempfehlungen zu unterstützen. Sei es in der Politikberatung, im Marketing oder in anderer Öffentlichkeitsarbeit. Die Berechnung von Statistiken, sowie deren Auswahl und Zusammenstellung sind dementsprechend häufig interessengeleitet.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die „statistical literacy“ der Teilnehmenden zu fördern. Sie lernen die Fehlerquellen kennen, die am häufigsten zu falschen Interpretation von Statistiken führen. Zudem üben Sie in Ihren Hausarbeiten ganz praktisch, wie sich durch einseitige Verwendung von Statistiken fast beliebige Behauptungen stützen aber auch anfechten lassen. So trainieren Sie Ihre kritisch-reflektierte Haltung gegenüber scheinbar objektiven Zahlen.</p>		
Ablauf:	Am Einführungstermin werden benötigte Grundlagen vermittelt und Hausarbeitsthemen vergeben. Danach erarbeiten Sie einen ersten Entwurf Ihrer Hausarbeit und präsentieren diesen. Als aktive Mitarbeit agiert jede/r Teilnehmende hierbei als kritische/r Gutachter/in für zwei Arbeiten anderer Teilnehmender (Details hierzu in der Einführungsveranstaltung). Nach der Präsentation Ihrer Entwürfe haben Sie dann noch zwei Wochen Zeit, Ihre Hausarbeiten anhand der erhaltenen Kritik zu verbessern.		
Themen:	Werden in der ersten Sitzung erläutert und vergeben.		

Einführende Literatur:

- Bauer, Thomas K.; Gigerenzer, Gerd; Krämer, Walter (2016): Warum dick nicht doof macht und Genmais nicht tötet. Über Risiken und Nebenwirkungen der Unstatistik. München: Goldmann (Goldmann, 17558).
- Gigerenzer, Gerd (2002): *Calculated risks. How to know when numbers deceive you.* New York: Simon & Schuster.
- Gigerenzer, Gerd (2015): *Das Einmaleins der Skepsis. Über den richtigen Umgang mit Zahlen und Risiken.* München: Piper.
- Gigerenzer, Gerd; Gaissmaier, Wolfgang; Kurz-Milcke, Elke; Schwartz, Lisa M.; Woloshin, Steven (2007): Helping Doctors and Patients Make Sense of Health Statistics. In: *Psychological Science in the Public Interest* 8 (2), S. 53–96. DOI: 10.1111/j.1539-6053.2008.00033.x.
- Huff, Darrell (1973): *How to lie with statistics.* Harmondsworth: Penguin.
- Wallman, Katherine K. (1993): Enhancing Statistical Literacy. Enriching Our Society. In: *Journal of the American Statistical Association* 88 (421), S. 1–8. DOI: 10.1080/01621459.1993.10594283.